

An alle Verbandsräte
sowie die beratenden Mitglieder der
Verbandsversammlung

Braun 123-4876 März 2007

Ergebnisprotokoll der 20. Sitzung der Verbandsversammlung am 2.11.2006 um 17.00 Uhr in Leipzig

Leitung: Herr Ehme, Verbandsvorsitzender
Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste
Beschlussfähigkeit: durch die Anwesenheit von 6 stimmberechtigten
Mitgliedern der Verbandsversammlung gegeben

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokoll- kontrolle der 20. Verbandsversammlung (VV)

Die Einladung mit den Unterlagen für die 20. VV wurde am 23. Oktober 2006 an die Verbandsräte übergeben. Bereits mit Schreiben vom 22. September 2006 wurden die Verbandsräte sowie die beratenden Teilnehmer über den Termin und die vorläufige Tagesordnung der 20. VV informiert. Die Bekanntmachung der 20. VV erfolgte am 26. Oktober 2006 in der LVZ.

Die ursprüngliche Vorlage „Feststellung der Jahresrechnung 2005“ musste abgesetzt werden, da der Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes noch nicht vorlag.

Das Protokoll der 19. VV wurde in der vorliegenden Fassung bestätigt.

TOP 2 Wahl des stellvertretenden Verbandsvorsitzenden
Beschlussvorlage: 20 / 001 / 2006

Als stellvertretender Verbandsvorsitzender wurde Herr zur Nedden gewählt.

Abstimmungsergebnis: 5/0/1

TOP 3 Betreibervertrag Parkplatz Belantis zwischen Zweckverband und Neue Harth GmbH
Beschlussvorlage: 20 / 002 / 2006

Der zur Abstimmung stehende neue Betreibervertrag regelt das Innenverhältnis zwischen Zweckverband (ZV) und der Neuen Harth GmbH nach Abschluss der Vergleichsvereinbarung. Im alten Betreibervertrag wurde noch von einem größeren Aufgabenspektrum ausgegangen als das nun der Fall ist.

Herr Bez stellte die Vertragssituation zwischen der Event Park GmbH & Co. KG und dem ZV sowie das Innenverhältnis zwischen ZV und der Neuen Harth GmbH dar. Der Betreibervertrag resultiert aus den Beschlüssen 19 / 001 / 2006 (Vergleichsvereinbarung) und 19 / 03a / 2006 (Grundlagenbeschluss zur Umsetzung der Vergleichsvereinbarung).

Der Betreibervertrag zwischen dem ZV und der Neuen Harth GmbH wurde bereits am 28.08.2006 von der Gesellschafterversammlung der Neuen Harth GmbH unter dem Vorbehalt der Zustimmung der VV beschlossen.

Das Ziel des ZV ist es, alle Aufgaben, welche mit der Bewirtschaftung und Betreuung des Parkplatzes am Freizeitpark zusammen hängen, bei der Neuen Harth GmbH zu konzentrieren. Gemäß § 8 des Betreibervertrages wird die Neue Harth GmbH dem ZV jährlich über den Stand der Parkplatzbewirtschaftung berichten. Der Prüfbericht wird für den ZV gleichzeitig der Nachweis gegenüber dem Regierungspräsidium Leipzig (RP) sein, dass die Bewirtschaftung des Parkplatzes den Anforderungen der Fördermittelverwendung entspricht.

Herr Bez informierte darüber, dass derzeit geklärt wird, wie die im Rahmen der Baukosten angefallene Mehrwertsteuer steuerrechtlich zu bewerten ist (Besonderheit: Parkplatz ist ein Betrieb gewerblicher Art des ZV). Nach dem aktuellen Stand zeichne sich ab, dass sich die Angelegenheit im Sinne des ZV entwickelt.

TOP 4 Darlehensvertrag mit der Neuen Harth GmbH Beschlussvorlage: 20 / 003 / 2006

Herr Ehme erläuterte die Hintergründe des Darlehens. Der ZV verfolgt das Ziel, dass alle Vorgänge, welche mit der Bewirtschaftung des Parkplatzes verbunden sind, bei der Neuen Harth GmbH erledigt werden. Deshalb sollen die noch vorhandenen Einnahmen aus Konzessionsgebühr und Parkplatzzentgelten 2004/2005 als Darlehen an die Neue Harth GmbH übertragen werden. Die Verwendung des Darlehensbetrages in Höhe von 110.000,00 € ist an die Parkplatzbewirtschaftung, d. h., an die vom der GmbH übernommenen Aufgaben gebunden.

Die Formulierung "bis auf weiteres" wurde bewusst gewählt, um auf steuerrechtliche Maßgaben reagieren zu können.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

TOP 5 Billigung und Auslegung des Bebauungsplans „Neue Harth-Süd“ Beschlussvorlage: 20 / 004 / 2006

Die im Rahmen der TÖB-Beteiligung eingegangenen Hinweise und Bedenken wurden entweder im Plan berücksichtigt oder der Abwägung unterzogen. Mit dem heutigen Beschluss wird die Billigung und öffentliche Auslegung des Planes beschlossen. Der B-Plan konkretisiert die Inhalte des Masterplanes auf die Planungsrechtsebene. Herr Bez stellte die wichtigsten Planinhalte des B-Planes vor:

Sondergebiet Segelstützpunkt:	Vereinsanlage mit 120 Wasserliegeplätzen
Sondergebiet Campingplatz:	400 Standplätze für Wohnwagen, Wohnmobile und Zelte, max. 40 Ferienhütten
Sondergebiet Sportpark:	offene Bauweise, max. 2 Vollgeschosse, max. Seitenlänge eines Gebäudes von 50 m, bei Sporthallen max. Höhe von 138 m üNN
Sondergebiet Seebrücke:	aufschwimmende Anlage, Gastronomiebetrieb
Sondergebiet Hotel:	max. 150 Zimmern, max. 6 Vollgeschosse
Sondergebiet Feriendorf:	max. 400 Ferienhäuser, max. 30 schwimmende Häuser
Sondergebiet Vereinshafen:	Vereinsanlage mit max. 130 Wasserliegeplätzen

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

TOP 6 Städtebaulicher Vertrag zum Gestaltungsbeirat – Informationsvorlage

Herr Bez erläuterte die Intention des Gestaltungsbeirats. Im Bebauungsplan sind nur die Rahmenbedingungen der zukünftigen baulichen Nutzung festgesetzt. Aufgrund der zeitlichen Verschiebung zwischen der Erschließung des Nordstrandes und der zukünftigen Bebauung hat sich der ZV entschlossen, die einheitliche städtebauliche Gestaltung einem Beirat zu übertragen. Dieses Gremium, das aus den kommunalen Vertretern und Investoren bestehen soll, soll garantieren, dass die angestrebte Qualität im Sinne der Gesamtentwicklung eingehalten wird. Dieses offene Verfahren wurde gewählt, um den zukünftigen Investoren einen entsprechenden Gestaltungsraum zu geben. Wenn die Vorgaben zu Art und Maß der baulichen Nutzung zu eng gefasst werden, besteht die Gefahr, dass u. U. fortwährend der Bebauungsplan geändert werden müsste, um die Vorstellungen der Investoren planungsrechtlich zu ermöglichen.

Herr Grosser hält die vorgesehene Zusammensetzung der Kerngruppe des Gestaltungsbeirates für unangemessen. Die politischen Vertreter sollten hier ein stärkeres Gewicht haben. Dies soll bei der weiteren Vertragsgestaltung berücksichtigt werden.

TOP 7 Finanzierungsbeschluss Umbaumaßnahme des Uferrandweges im südlichen Bereich des Cospudener Sees Beschlussvorlage: 20 / 005 / 2006

Die betreffenden Wegabschnitte sollen mit einer Bitumendecke versehen werden. Gleichzeitig soll der Abschnitt zwischen Abzweig Bistumshöhe und der Einmündung des Hauptwirtschaftsweges in Richtung Gaschwitz auf 4,75 m verbreitert werden. Die Finanzierung des Ausbaus erfolgt über eine § 4-Maßnahme. Der ZV trägt den 10 % - igen Eigenanteil in Höhe von ca. 28.420,00 €.

Es handelt sich hier um eine Maßnahme, die bereits seit Jahren von der Öffentlichkeit gewünscht wird. Der Uferrundweg um den Cospudener See erhält damit auf voller Länge eine asphaltierte Decke.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

TOP 8 Kurze Kanalverbindung – Beschluss zur Vorzugsvariante Beschlussvorlage: 20 / 006 / 2006

Herr Braun berichtete über die Ergebnisse der Vorplanung für die kurze

Kanalverbindung zwischen dem Cospudener und Zwenkauer See. Das Schleusenbauwerk, mit welchem der Höhenunterschied von 3,5 m zwischen den beiden Seen überwunden wird, soll am Auslauf zum Cospudener See errichtet werden. An der Einmündung in den Zwenkauer See soll eine Brücke errichtet werden. Zudem wird die Einmündung mit einem Hochwassertor versehen. Aufgrund der unterschiedlichen Wasserqualitäten in den Seen ist die Anlage von Sparbecken geplant, in welche das Schleusungswasser gepumpt und anschließend wieder in die Schleusenkammer eingelassen wird (→ Minimierung des Wasseraustauschs). Die kurze Kanalverbindung wird insgesamt etwa 9 Mio. € kosten. Der weitere Planungsverlauf sieht vor, dass als nächstes das limnologische Gutachten beauftragt wird, um die Folgewirkung des Wasseraustausches zwischen Zwenkauer und Cospudener See und die Notwendigkeit o. g. Sparbecken abschätzen zu können. Danach soll die Entwurfsplanung beauftragt werden und, sofern möglich, mit dem Bau des Trogs unter der Autobahn begonnen werden. Dafür stehen insgesamt § 4-Mittel in Höhe von 1,6 Mio € zur Verfügung.

Herr Grosser erwartet im weiteren Verfahren eine umfassende Bewertung der Problematik Wasserqualität; das Thema dürfe nicht "aufgeweicht" werden. Herr Clemen warnte vor zu negativen Annahmen, da sich fast überall gezeigt habe, dass Wasserqualitäten doch besser sind als eigentlich vermutet wurde (Goitzsche/Harthsee). Der Zwenkauer See dürfe nicht als "kontaminierter See" betrachtet werden. Das RP rechne mit dem limnologischen Gutachten bis II. Quartal 2007. Trotz Gutachten werde es auch zukünftig eine große Spanne geben, in der sich die Wasserqualität bewegen wird.

Bei dem vorliegenden Beschluss handelt es sich zunächst um eine Grundsatzentscheidung, die Voraussetzung für die weiteren Schritte ist. Welche genaue Technik an welcher Stelle gewählt wird, wird Aufgabe der folgenden Planungsschritte sein.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0 (Unter der Maßgabe, dass versucht wird, den Wasseraustausch von "schlechtem" Wasser möglichst gering zu halten.)

TOP 9 Brücke über die Weiße Elster in Leipzig Hartmannsdorf Beschlussvorlage: 20 / 007 / 2006

Auch hierzu hat die VV einen Beschluss zur Vorzugsvariante zu fassen. Seit Planungsbeginn von Belantis ist dieses Brückenbauwerk ein Projekt, das seitens des ZV forciert wird. Die Brücke ist eines der zentralen Elemente für die tangentielle Verbindung zwischen Leipzig-Knauthain und Markkleeberg-Gaschwitz und von entscheidender Bedeutung für die vorgesehene ÖPNV-Linie zwischen den Ortsteilen. Grundlage für die Entscheidung der Vorzugsvariante ist die vorliegende Vorplanung. Auf Grundlage der Trassenvariante 1a sollen die weiteren Planungsschritte aufgebaut

werden. Die Finanzierung des Brückenbauwerks erfolgt zu 75 % über GVFG-Mittel, der verbleibende Eigenanteil von 25 % wird über eine § 4-Maßnahme finanziert. Hiervon hat der ZV dann 10 %, d.h., rund 50.000,- € zu tragen. Die Stadt Leipzig hat sich bereits für die Variante 1a als die Vorzugsvariante ausgesprochen. Die Realisierung könnte 2008/2009 erfolgen.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

**TOP 10 Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2007
Beschlussvorlage: 20 / 008 / 2006**

Herr Bez berichtete über den Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2007:

Einnahmen und Ausgaben in Höhe von	628.400,00 €
davon	
- im Verwaltungshaushalt	330.000,00 €
- im Vermögenshaushalt	298.400,00 € .

Die Verbandsumlage liegt bei 50.000,00 € je Verbandsmitglied. Einnahmen aus Parkentgelten des Parkplatzes am Vergnügungspark Belantis sind in Höhe von 210.000,00 € (Brutto) eingeplant. Diese werden in voller Höhe an die Neue Harth GmbH weitergeleitet.

An Planungsmitteln wurden 70.000,00 € eingestellt, davon 35.000,00 € Eigenmittel für die Brücke Erikenstraße, 25.000,00 € für die Planung der Verkehrswege am Nordufer Zwenkauer See und 10.000,00 € für die Beteiligung des ZV an der Erstellung des Finanzkonzepts für das Gesamtprojekt Zwenkauer See.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

**TOP 11 Beauftragung für die Erstellung des Internetauftritts
Beschlussvorlage: 20 / 009 / 2006**

Im Haushalt 2006 ist unter der Haushaltsstelle „Planungsmittel“ ein Betrag für die Erstellung des Internetauftritts des ZV vorgesehen. Dazu wurden sechs Büros aufgefordert, ein Angebot abzugeben. Bis auf ein Angebot lagen alle etwa in der gleichen Höhe. Bei der Entscheidung, welches Büro den Auftrag erhalten soll, stand die selbständige Betreuung und Wartung des Internetauftritts im Vordergrund. Der Zweckverband kann durch die Wahl des Büros auf Serviceleistungen zurückgreifen, welche die Stadt Leipzig bereits mit dem Büro vereinbart hat. Vor allem durch die Verwendung des gleichen Redaktionssystems besteht die Möglichkeit, die Erfahrungen

der Stadt Leipzig zu nutzen.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

TOP 12 Maßnahme zur Beschäftigungsförderung Beschlussvorlage: 20 / 010 / 2006

Von der Tagesordnung abgesetzt.

TOP 13 Sonstiges

Herr Bez informierte über den Stand der Vergabe der § 4 - Mittel:

▶ Kurze Gewässerverbindung:	1,32 Mio €
▶ Zwenkauer See insgesamt:	2,08 Mio €
davon:	
- Hafen Kap Zwenkau	1,60 Mio €
- Verkehrstechnische Erschließung Brücke über die Weiße Elster und Uferrundweg	0,48 Mio €

Weiterhin wurde über den Stand des Themas „Sportnutzung am Zwenkauer See“ berichtet. Es gibt eine Festlegung, dass am Zwenkauer See die sportlichen Schwerpunkte auf Radfahren und Segeln gelegt werden sollen. Der Radsport hat bereits Tradition. Für den Seglerverband Sachsen stellt das entstehende Seglerrevier Zwenkauer See aufgrund Lage und Größe ein großes Potenzial dar. Im Rahmen der weiteren Plankonkretisierung wird auf die Anforderung dieser beiden Sportarten besonders eingegangen. Das bedeutet auch, dass andere Sportarten hiervon profitieren sollen. Das Ziel besteht darin, Schwerpunkte zu setzen ("nicht alles überall, nicht überall alles nur halb").

Herr Clemen hält anlässlich der gewonnenen Erkenntnisse eine überregionale Sportkonzeption für sinnvoll, welche auch die anderen Seen mit einbezieht. Der ZV plant hier eine entsprechende Abschlussrunde, um die Partner in der Region für dieses Thema zu sensibilisieren. Herr Dr. Berkner verwies in diesem Zusammenhang auf den Seenkatalog, der vom Natursee bis zum "Leuchtturm Mitteldeutschlands" alle Seen umfasst.

Herr Job verwies auf das Vorbild des fränkischen Seenlandes. Es gäbe einmalige Chancen, es sei jedoch insbesondere für Außenstehende ein frühzeitiges Marketing unerlässlich. Daran mangle es derzeit noch.

Bezüglich der Neuen Harth GmbH schlug Herr Braun vor, auf eine Gesellschafterversammlung zum Ende des Jahres zu verzichten. Die entsprechenden Beschlüsse können alternativ über das Umlaufverfahren gefasst werden. Dieser Verfahrensweise wurde zugestimmt.

Zum Ende der Veranstaltung verkündete Herr Bez offiziell, dass er zum 31.12.2006 aus beruflichen Gründen Leipzig verlässt und damit auch seine Tätigkeit als Geschäftsführer des Zweckverbandes endet.

Protokoll angefertigt:

Protokoll bestätigt:

.....
Kai Braun
stellv. Geschäftsführer

.....
Herbert Ehme
Verbandsvorsitzender

Anlage: Beschlüsse und Teilnehmerliste

Teilnehmerliste

Verbandsräte und Stellvertreter:

Vorname Name	Funktion	Stadt	anwesend
Herbert Ehme	Verbandsvorsitzender	Zwenkau	ja
Martin zur Nedden	stellv. Verbandsvorsitzender	Leipzig	ja
Robert Clemen	Verbandsrat/Mitglied der VV	Leipzig	ja
Thomas Zeitler	stellv. Verbandsrat	Leipzig	nein
William Grosser	Verbandsrat/Mitglied der VV	Leipzig	ja
Jens Herrmann	stellv. Verbandsrat	Leipzig	nein
Volkmar Bischof	Verbandsrat/Mitglied der VV	Zwenkau	ja
Dr. Walter Schmidt	stellv. Verbandsrat	Zwenkau	nein
Dr. Wolfgang Pfeifer	Verbandsrat/Mitglied der VV	Zwenkau	ja
Frank Teschner	stellv. Verbandsrat	Zwenkau	ja

Geschäftsführung des Zweckverbandes:

Vorname Name	Funktion	anwesend
Dietmar Bez	Geschäftsführer	ja
Kai Braun	stellv. Geschäftsführer	ja

Weitere Anwesende:

Name, Vorname	Institution
Berkner, Prof. Dr. Andreas	Regionaler Planungsverband-Regionale Planungsstelle
Fürstenberg, Stefan	Stadt Leipzig
Hahn, Siegfried	Stadt Zwenkau
Huwe, Alfons	LESG
Klinger, Wolfgang	Landratsamt Leipziger Land
Renno, Rüdiger	DENK-ai
Schmidt, Andreas	Sächsische Seebad Zwenkau GmbH & Co. KG (SSZ)
Schwarzlose, Korwin	Stadt Leipzig
Stein, Martin	Stadtplaner
ter Vehn, Jörg	Leipziger Volkszeitung
Winkler, Elke	Stadt Leipzig
Zollner, Alexander	Fachplaner